

Die Eisbären-Saga: Wie ein Bild tausend Lügen erzählen kann – Paul Niklen und Michael Mann vs. Susan Crockford

geschrieben von Chris Frey | 21. Dezember 2017

Jim Steele

Was komischerweise so viele Menschen zu überraschen scheint – die Realität kann sehr rasch den Hypothesen und den spekulativen Modellen von Wissenschaftlern widersprechen. Der Eisbär ist ein klassischer Fall hierzu. Im Jahre 2008 wurde der Eisbär als gefährdet gelistet aufgrund einer Petition des Center for Biological Diversity's (CBD). Mit Verweis auf die Hypothesen bzgl. der Auswirkungen von zunehmendem CO2 in der Luft auf das Meereis und die Gesundheit der Polarbären argumentierte das CBD, dass Eisbären gefährdet seien. Innenminister Kempthorne machte jedoch klar, dass „die ESA nicht als Werkzeug missbraucht wird, um Treibhausgas-Emissionen zu regulieren, welche für Klimawandel verantwortlich gemacht werden“. Aber wie auch in anderen CBD-Petitionen wie etwa für die Bartrobben will das CBD ultimativ die ESA als ein solches Werkzeug zur Regulierung von CO2 benutzen.

Drei „Unbequeme Wahrheiten“ über Thomas Stocker #COP23 #klimarunde @unibern

geschrieben von Rainer Hoffmann | 21. Dezember 2017

Das Klimamanifest-von-Heiligenroth hatte im Oktober 2017 der Klimakonferenz in Bonn (Ausrichter: Fidschi) einen kritischen Pol entgegengesetzt und es wurden drei markante „Unbequeme Wahrheiten“ des bekannten Schweizer Klima(folgen)forschers Thomas Stocker in einem 28-minütigen Video zusammengefasst und thematisiert:

Anno 2017- Der Wind spielte verrückt, ein schwieriges Jahr für die Windenergie

geschrieben von Chris Frey | 21. Dezember 2017

Link zum Bild rechts

Stefan Kämpfe

Auf den ersten Blick hätte 2017 ein hervorragendes Jahr für die Betreiber der Windenergie sein müssen- Dank des sehr windigen Herbstes. Doch der Schein trügt, denn die gewaltige Energie der Oktober- Stürme „XAVIER“ und „HERWART“ konnte nicht genutzt werden; zeitweise mussten die Windräder abgeschaltet werden. Und im Jahresdurchschnitt blies der Wind schwächer als im Langjährigen Mittel; besonders Januar und Mai verliefen sehr flau. Leider werden diese enormen Schwächen der Windenergie von den deutschen, links- grünlastigen „Qualitätsmedien“ verschwiegen.

Micky Maus und Freunde sollen nicht in der Propaganda gegen den Klimawandel eingesetzt werden

geschrieben von Andreas Demmig | 21. Dezember 2017

CHRIS WHITE

Leitende Mitarbeiter der Walt Disney Corp. sind stinksauer und besorgt, dass die Obama-Regierung in Erwägung zog, einige der Zeichentricksfiguren des Unternehmens zu benutzen, um Kindern den Klimawandel zu verkaufen, so ein Bericht von The Hill am 12.Dez. 2017.

Mit der Energiewende zurück ins Mittelalter

geschrieben von Admin | 21. Dezember 2017

von Prof. Hans-Günter Appel

Bei den Jamaika-Sondierungsgesprächen wurde über die Abschaltung der Kohlekraftwerke gestritten. In diesem Rahmen berichtete die Umweltministerin Barbara Hendricks stolz, im Bereich der regenerativen Energien seien mehr als 300.000 Arbeitsplätze entstanden, die heute rund 30 Prozent unseres Strombedarfs decken würden. Die Braunkohlekraftwerke, die 20 Prozent unseres Strombedarfs erzeugen, hätten dagegen nur 22.000 Mitarbeiter. Sie hat wohl nicht gemerkt, welche brisante Mitteilung sie hier veröffentlicht hat.